

## Kerstin und Jörg Sauerwein nehmen an Online-Kampfrichterausbildung teil

### Koblenz - Leichtathletikverband-Rheinland

**Kerstin und Jörg Sauerwein** sind schon seit über 10 Jahren hinter den Kulissen der Leichtathletikabteilung aktiv und möchten sich künftig weiteren Aufgaben widmen. Deshalb haben sie sich zu einer zweigeteilten Kampfrichterausbildung des Leichtathletikverbandes Rheinland (LVR) angemeldet, bei der das Grundwissen für die Kampfrichtertätigkeit bei leichtathletischen Wettkämpfen nach den Internationalen-Wettkampfregelein (IWR) und den Ordnungen des Deutschen Leichtathletikverbandes (DLV) vermittelt wird.

Teil I des Seminars am 10. und 11. April bestand aus der theoretischen Ausbildung in Form einer Online-Schulung. Sie ist - wie Geschäftsführer **Achim Bersch** in seiner Begrüßung bemerkte - wahrscheinlich bundesweit die erste dieser Art in der Leichtathletik. Sobald es möglich ist, folgt als zweiter Ausbildungsabschnitt der Praxisteil.

Kurzweilig und abwechslungsreich brachte die Referentin **Jennifer Jüngling**, Kampfrichterwartin des LVR, die vielfältigen Lehrgangsinhalte sehr informativ und leicht verständlich den über 20 Teilnehmer/innen näher. Unterstützt wurde sie dabei von **Ellen Mesloh**, Vorsitzende des Beirats für Wettkampfororganisation des LVR.

Am Freitagabend wurden nach der Vorstellungsrunde zunächst die verschiedenen Leichtathletik-Disziplin-Gruppen (Laufen, Werfen, Springen) mit ihren Disziplinen besprochen. Außerdem erläuterte Jennifer die Ausbildungsstufen im Kampfrichterwesen (Kampfrichter, Obmann, Schiedsrichter, Starter, Zielbildauswerter), wie sich die Kampfgerichte bei den einzelnen Disziplinen zusammensetzen und wer welche Aufgaben/Zuständigkeiten hat. Samstags standen die Grundregeln der Disziplinen, der Aufbau der unterschiedlichen Wettkampfanlagen, Sicherheitsvorschriften, auf welche Regelverstöße zu achten ist, etc. auf dem vollgepackten Programm.

An beiden Tagen saß man zwar alleine zu Hause vorm PC, war aber dennoch mit allen anderen ständig in Kontakt. Immer wieder wurden die Kursteilnehmer/innen mit einbezogen und jederzeit konnten Zwischenfragen gestellt werden. Dabei musste man hellwach sein, denn zwischendurch sollten z.B. Aufgaben am Whiteboard bearbeitet werden, in Schnellfragerunden wurden per Zufallsgenerator Fragen an einzelne Kursteilnehmer/innen gestellt oder es mussten Wettkampflisten ausgewertet werden. Alle waren sehr engagiert und mit viel Spaß dabei.

Nach insgesamt über 8 Stunden Lehrgang schloss die Veranstaltung dann mit der theoretische Prüfung ab. Hierbei mussten ca. 40 Fragen aus allen Bereichen der Kampfrichtertätigkeit und dem Regelwerk beantwortet werden. Erfreulicherweise haben alle Teilnehmer/innen den Test bestanden und hoffen nun, dass bald der praktische Teil der Ausbildung folgen kann. Dann dürfen sie sich lizenzierte Kampfrichter/innen nennen.

Kerstin und Jörg hat die Online-Version des Lehrgangs sehr gut gefallen und sie empfehlen sie gerne weiter.



Kerstin und Jörg Sauerwein vom TV Weisel  
vor den heimischen PCs bei der Online-Kampfrichterausbildung